



STATEMENT

Rückblick 2011 / Erwartungen 2012

Das Jahr 2011 endet mit erfreulichen Daten. Eine Blitzumfrage der Unternehmensverbände in Dortmund bei den ca. 300 angeschlossenen Unternehmen unterschiedlichster Branchen bestätigt bei einer Beteiligungsquote von 21 % der befragten Unternehmen mit 70 % der Beschäftigten im Verbandsgebiet dieses Bild. Insbesondere bei den Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie, die als Kernbereich nach wie vor unsere Region prägt, kann auf ein gutes Jahr 2011 zurückgeblickt werden.

- Im 2. Halbjahr 2011 liegt der Anteil der positiven Meldungen bei Aufträgen, Umsätzen und Erträgen oberhalb der 70 %-Schwelle.
- Die aktuelle Geschäftslage bewerten sogar mehr als 80 % der Unternehmen positiv.
- Allerdings hat sich der Anteil der Positiv-Meldungen gegenüber der Frühjahrsumfrage vermindert. Dies führt zu der Annahme, dass der Höhepunkt des konjunkturellen Aufschwungs überschritten ist.
- Deutliche Zuwächse vermelden die Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie bei den Arbeits- und Ausbildungsplätzen.

Das Jahr 2012 wird eher verhalten optimistisch erwarten.

- Gerade die Metall- und Elektroindustrie ist deutlich zurückhaltender. Verbesserungen bei den Erträgen werden nicht erwartet. Investitionen werden unverändert geplant.
- Ungebrochen sind auch die positiven Erwartungen für den Arbeits- und Ausbildungsmarkt. Etwas mehr als 10 % der befragten Unternehmen klagen über aktuellen Fachkräftemangel. Rund 25 % melden Schwierigkeiten bei der Stellenbesetzung.
- Damit zeichnet sich ab, dass angesichts des demografischen Wandels der Fachkräftemangel dynamisch an Bedeutung gewinnt.

Die Unternehmen sind derzeit durch die Staatsschuldenkrise verunsichert. Besonnenheit auch im Hinblick auf die bevorstehende Tarifrunde ist daher angezeigt. Richtschnur muss die gesamtwirtschaftliche Entwicklung sein. Die Entgelte sollten daher einer langfristig tragbaren Entwicklung Rechnung tragen.

Dortmund, den 29. Dezember 2011

Dr. Thiel
Geschäftsführer